

NACHLESE



6. Internationale Fachtagung und Workshop Tank-, Behälter-, Silo-, Kesselwagenreinigung und Logistikmanagement 20. - 21. März 2009 in Hamburg

Wege aus der Krise. Nutzen Sie Ihre Chancen.

Rund 70 interessierte Teilnehmer aus Deutschland, Spanien, Estland, Frankreich, Polen, den Niederlanden und der Schweiz trafen sich am 20. und 21. März im Hamburger Empire Riverside Hotel, um sich über zentrale und wichtige Themen für die Branche auszutauschen.

Kompetente Referenten, die Konzentration auf wenige Schwerpunkte, das Workshopangebot und ausreichend Zeit für Diskussionen und Gespräche untereinander sorgten für eine rundum gelungene Veranstaltung.

Die Themen:

- Wege aus der Krise - Welche Zukunftschancen ergeben sich für Logistik und Tankreinigung?
- Bedeutung der Tank- und Behälterreinigung für die Supply Chain
- Übersicht über die aktuellen Prozesse der BASF-Behälterreinigung
- GHS-Globally Harmonised System
- Gefährdungsbeurteilung in der Tankreinigung
- Reinigungszertifikate- ECD, HQCC, Fluch oder Segen?



Medienpartner



Aussteller



Aussteller



6. Internationale Fachtagung und Workshop Tank-, Behälter-, Silo-, Kesselwagenreinigung und Logistikmanagement



Bei strahlendem Sonnenschein und einem wunderschönen Blick auf den Hamburger Hafen begrüßte **Hans-Dieter Philipowski**, Geschäftsführer der **ACT-INTERNATIONAL** und Gastgeber der Internationalen Fachtagung, die teils von weither angereisten Teilnehmer.

Für Gäste aus Spanien, Estland, Frankreich,

Polen und den Niederlanden wurden die Vorträge simultan in die Englische Sprache übersetzt.

In seinem Einführungsvortrag gab Philipowski einen Überblick über die Europäische Tankreinigungsbranche und ihre Chancen und Risiken im Angesicht von Responsible Care und Sustainable Development.

Über die Bedeutung der Tank- und Behälterreinigung für die Supply Chain sprach **Dr. Gerd Fischer**, Leiter der Einheit Bahnlogistik bei der **BASF**. Er erläuterte die - nach den Grundsätzen von Responsible Care - übe den Logistiker bis zum Kunden reichende Verantwortung der Verlager aus der chemischen Industrie, den produktspezifischen Informationsfluss in der Supply Chain sowie den spezifischen Informationsbedarf der Reinigungsunternehmen.



Ein abwechslungsreiches Programm mit aktuellen Themen.

Einen Einblick in die aktuellen Prozesse der Behälterreinigung bei der **BASF** gab **Hans Martin Braun**, der Leiter der dortigen Transportmittelreinigungsanlage für Bahn-Kesselwagen. Sehr anschaulich präsentierte Braun, wie der Fluss und

die Bereitstellung von Informationen, die Auftragsbearbeitung und das Behältermanagement bei der **BASF** organisiert sind und welche Anstrengungen unternommen werden, die Mitarbeiter in Bezug auf gesundheitliche Schäden zu schützen und zu überwachen. Braun schloss mit einem ersten Ausblick auf GHS und dessen Auswirkungen auf sein Unternehmen und seine Arbeit.

Vertieft wurde das **Schwerpunktthema GHS** (Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals) direkt im Anschluss von **Prof. Dr. Herbert F. Bender**, Leiter der Einheit Gefahrstoffmanagement bei der **BASF**. Bender machte eindrucksvoll deutlich, dass GHS weit mehr Auswirkungen und Folgen hat, als nur geänderte Piktogramme. So ergeben sich teils erhebliche Konsequenzen für Sicherheitsdatenblätter, die Kennzeichnung und Lagerung von Gefahrstoffen, Betriebsanweisungen etc. Besonders aber wurde klar dass, wer sich als Tankreiniger



nicht intensiv mit der seit 20.01.2009 gültigen neuen Gesetzeslage befasst, Gefahr läuft, z. B. seiner Anlagengenehmigung oder der TA-Luft zuwider zu handeln.

Die Wichtigkeit, Notwendigkeit und - last but not least - gesetzliche Vorgabe zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung für die Tankreinigung stellte **Dr. Christian Felten**, Leiter der Hauptabteilung Gesundheitsschutz im Bereich Prävention bei der **BGF**, heraus. Mit krassen „Beweisfotos“ von leichtsinnigen und lebensgefährlichen Situationen im beruflichen Alltag lockerte Felten seine Präsentation auf.

Über den Fluch oder Segen von Reinigungszertifikaten für die Branche berichtete **Frank Sieck**, Mitglied des Präsidiums von **ENFIT e. V.** Er informierte über die im Markt verfügbaren Dokumente und die unterschiedlichen Ansätze zur Dokumentation von Reinigung und Reinheit, z. B. für TKW

6. Internationale Fachtagung und Workshop Tank-, Behälter-, Silo-, Kesselwagenreinigung und Logistikmanagement

im Gegensatz zu Bahn-Kesselwagen. Das von ENFIT entwickelte HQCC beinhaltet neben den durchgeführten Reinigungsprozeduren zusätzlich einen Nachweis der Reinheit eines Behälters anhand von schnell zu ermittelnden Messwerten, die der Trinkwasserverordnung entstammen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen luden die Referenten in Workshops zu ihren jeweiligen Fachgebieten ein. Je nach persönlichem Interesse stand es den Tagungsteilnehmern frei, welchen Workshop sie besuchen wollten:

- **Transportbehälter- und Logistikmanagement**
Informationsfluss zwischen Produzent, Logistiker, und Tankreinigung
Dr. Gerd Fischer, BASF SE
- **GHS-Globally Harmonised System**
Auswirkungen auf Transport, Reinigung, Mitarbeiter und Umweltschutz
Dipl.-Ing. Hans Martin Braun, Prof. Dr. Herbert F. Bender, BASF SE
- **Gefährdungsbeurteilung in der Tankreinigung**
Wie kann die Gefährdungsbeurteilung in der Praxis umgesetzt werden?
Dr. Christian Felten, BGF Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltung

■ Gefährdungsbeurteilung gestern



Wir haben doch alles richtig gemacht, oder?



- **Reinigungszertifikate - ECD, HQCC - Fluch oder Segen?**

Was kann und soll ein Reinigungszertifikat leisten? Qualitätsstandards für Chemie- und Lebensmitteltransporte
Dipl.- Ing. Frank Sieck, ENFIT

Zwei Stunden lang wurden die verschiedenen Sachthemen zwischen Teilnehmern und Referenten intensiv beleuchtet und diskutiert. So bekam jeder ausführlich die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Anregungen zu geben und wertvolles Wissen für den eigenen Arbeitsalltag mitzunehmen.

Der Rest des ersten Tages war Fachgesprächen, dem lockeren Gedankenaustausch untereinander und dem Knüpfen von Kontakten vorbehalten.



Vertiefung der Themen in Workshops.

Am zweiten Veranstaltungstag präsentierten die Referenten eine Zusammenfassung und die Ergebnisse ihrer Workshops in der großen Runde. So erhielten alle Teilnehmer einen Einblick in die Themen der jeweils anderen Workshops und nutzten reichlich die Gelegenheit, Fragen zu stellen und verschiedene Punkte zu diskutieren.



GHS Gefährstoff-Infofolie 2013 Folie 15

Die Tagung klang bei einem gemeinsamen Mittagessen und strahlendem Sonnenschein aus. Hans-Dieter Philipowski bedankte sich für die aktive und engagierte Teilnahme und verabschiedete alle in ihr wohlverdientes Wochenende.

Unser Fazit: Die Internationale Fachtagung im neuen Gewand war ein voller Erfolg. Wir danken den Referenten, die mit viel Spaß und Einsatz bei der Sache waren, und den sehr interessierten Teilnehmern, ohne deren aktives Mitwirken die Tagung nicht hätte gelingen können.

Bis zum nächsten Jahr!

Ihr Team der ACT-INTERNATIONAL, Hamburg